**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 56 (1930)
**Heft:** 31

**Illustration:** Vision auf der Ausland-Ferienreise
**Autor:** Bachmann, Paul

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

P. Bachmann

## Vision auf der Ausland-Ferienreise

## Das Heideröschen von St. Jürgen — Ein Tonfilm

Was der Filmkritiker der „Berliner Morgenpost" dachte, als er die Première eine Stunde vor Schluß verließ:

„So ein Schmarren! So ein blödsinniger Schmarren! Dieser aufgewärmte Vorkriegskohl! Diese idiotische Singerei! Daß man sich solchen Quark gefallen lassen muß! Aber, wenn ich jetzt schreibe, was ich denk, kommt ja doch gleich der Inseratenchef und wimmert, ich würde ihm die besten Kunden abspenstig machen, und ich sei der Bankerott der Zeitung und weiß der Teufel was noch; womöglich kündigen sie mir noch. Maul halten und schwindeln ..."

Was Tags darauf in der „Berliner Morgenpost" zu lesen war:

„Ein sauberes Manuskript, das allerdings nicht an Originalität krankt ... die sehr effektvolle Handlung, oft geradezu effekthascherisch aufgemacht ... Erwartungsgemäß wird viel, teils gut, teils weniger gut gesungen ... Rita Rinina, sonst eine unsrer besten Schauspielerinnen, wird nicht recht warm ... Schulzes Regie ist mittelmäßig; aber auch eine erstklassige Regie hätte den Stoff kaum anders behandeln können ..."

Und was in den Reklamefackeln der Kinobesitzer zu lesen war:

„Aus der Berliner Morgenpost:
Sauberes Manuskript ... effektvolle Handlung ... Es wird viel und gut gesungen. Rita Rinina, eine unsrer besten Schauspielerinnen ... erstklassige Regie ..."

Pamey

Café-Restaurant
Brasserie
**Bürgerhaus**
**Bern**
Kleine und große Sitzungslokale